

Kinder mit Körperbehinderungen (n=47)	Kinder ohne Behinderungen (n=25)	Kinder mit geistiger Behinderung (n=44)
Ja	ein/e/er...	ich
ein/e/er/...	ist/bin...	sein
das	das	das
ist / bin/...	und	ja
da	die	haben
ich	hier	die
die	ja	du
und	ich	mal
der	da	nicht
nein	haben	was
hier	der	der
was	mal	ein
mal	noch	nein
nicht	nicht	wir
noch	nein	da
du	auch	und
jetzt	so	so
so	was	hier
haben	jetzt	auch
auch	wir	können
wo	mit	machen
Oh	aber	jetzt
können	können	gucken
machen	müssen	kommen
wir	in	dann
kommen	dann	müssen
guck	guck	sagen
den	hm	noch
rein	auf	aber
Auto	den	gehen
denn	machen	doch
mit	wo	es
Bett	man	mein
auf	schon	hallo
in	mmh	oh
Aber	rein	wollen
Hin	du	den
doch	sich	in
man	zu	mit
Papa	doch	mir
mmh	Bett	dürfen
müssen	oh	wie
Ah	weil	okay
zu	hin	kein
wissen	kommen	ey
dann	Kinder	zu
Mama	Tisch	gut
Ball	dem	Frau
es	es	denn
mein/e/er...	nur	auf
alle	denn	ne
Baby	wieder	schon

Stuhl	immer	bitte
wieder	Mama	wo
mir	oder	mich
Na	wissen	alle
gehen	ganz	oder
Hallo	vielleicht	man
schlafen	für	wieder
Tisch	unten	wissen
weil	Papa	dein
weg	Haus/e	zwei
wollen	wie	wenn
essen	im	hören
er	ins	dich
bitte	an	ach
alles	passt	warten
ins	Schrank	geben
Mh	er	ihr
oben	aus	dir
sich	Auto	gleich
wie	wenn	lassen
zwei	zwei	mögen
mehr	bei	boah
oder	Kissen	nur
für	runter	von
an	sie	ganz
drin	bisschen	eins
schon	oben	immer
raus	von	heute
gucken	zum	sollen
Haus	Küche	mehr
Oma	mir	bei
Puppe	stehen	Mikrofon*
aus	gehen	sie
Bus	Kind/er	dass
Ey	dort	für
gut	gar	ah
dem	soll	wer
unten	Stuhl	drei
warte	Adler	dem
Banane	eins	essen
sie	schlafen	aufhören
dich	äh	warum
Äh	will	genau
Schrank	drauf	uns
rot	Oma	nichts
gelb	also	sehen
hart	weg	viel

Erste zwei Spalten: Top 100 aus dem Kindersprachprojekt  
(Boenisch/Sachse/Musketa 2007)

Dritte Spalte: Top 100 aus Projekt SchülerInnen mit einer geistigen Behinderung  
(Boenisch 2014)

Boenisch, J./Musketa, B./Sachse, S. (2007): Die Bedeutung des Vokabulars für den Spracherwerb und Konsequenzen für die Gestaltung von Kommunikationsoberflächen. In: Sachse, S./Birngruber, C./Arendes, S. (Hrsg.): Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe, 355-371.

Boenisch, J. (2014): Kernvokabular im Kindes- und Jugendalter: Vergleichsstudie zum Sprachgebrauch von Schülern/-innen mit und ohne geistige Behinderung und Konsequenzen für die UK-Förderung. In: uk & forschung\_3, Beilage von Unterstützte Kommunikation, S. 4-23.